

Einladung zum FFE-Studentag 2023

Bedrohte Diskurse

Ist bei Themen wie Ukraine und Palästina noch Meinungsfreiheit gegeben?

Es gibt Reizthemen, bei denen in unserer Gesellschaft die freie öffentliche Diskussion gefährdet ist. Positionen werden ins Abseits geschoben, skandalisiert oder mundtot gemacht. Der Sachbuch-Bestseller „Die vierte Gewalt“ von Precht/Welzer wirft unseren Leitmedien beim Ukrainekrieg solche Diskursverengungen vor. Schnell ist als Putin-Versteher gebrandmarkt, wer sich Kriegsnarrativen widersetzt. Referentin ist die bekannte Journalistin und Publizistin Gabriele Krone-Schmalz.

Beim Thema Israel-Palästina wird der offene Diskurs seit Jahren geradezu administrativ be- und verhindert. Hier ist es die Antisemitismus-Keule, mit der Kritik an den beständigen Menschenrechtsverletzungen des Staates Israel in Deutschland zum Schweigen gebracht wird. Die Referentin Karin Wetterau ist Autorin des Buches „Neuer Antisemitismus? Spurensuche in den Abgründen einer politischen Kampagne“.

Termin: **Samstag, 11. November 2023, 10.30 – 17.30 Uhr**

Ort: Albert-Schweitzer-Saal an der Christus-Kirche in Karlsruhe,
Reinhold-Frank-Straße 48a (beim Mühlburger Tor)

Tagungsbeitrag: 20,00 EUR inkl. Mittagessen und Getränke

Anmeldung: **möglichst bald**, spätestens 1. November 2023 bei Dr. Werner Schmidt,
Email: dr.schmidt-keltern@t-online.de, Tel.: 07236-7306 oder Jürgen Stude,
Email: juergen.stude@t-online.de, Tel.: 07807-957612

Die Veranstaltung soll wieder **hybrid** erfolgen, d.h. eine online-Teilnahme ist möglich. Bei erfolgter Anmeldung wird im Vorfeld ein Link verschickt.

Programm:

10:30 Begrüßung

10:40 Einführung: Mediale Mobilmachung. Beobachtungen in der Qualitätspresse

11:00 – 11:45 Respekt **geht anders. Russland und die Ukraine in der öffentlichen Diskussion**
Vortrag von Prof. Dr. Gabriele Krone-Schmalz

11:45 – 12:15 Nachgespräch im Plenum

12:25 – 13:15 Kleingruppenarbeit zu Einzelaspekten des Themas:

1. Die Frage nach der Vorgeschichte und dem Anteil des Westens beim Ukrainekrieg – schon Putin-Propaganda?
2. Wie hat sich im Verlauf von anderthalb Jahren Krieg unser öffentlicher Raum verändert?
3. Der Krieg und die Kirchen – welche Rolle spielen sie? Sind Kirchen wenigstens im Diskurs-Führen vorbildlich für die Gesellschaft?
4. Spaltung, Schwächung, Abseits – was passiert mit der Friedensbewegung?
5. Was sind die Werte? Umwertung von Begriffen
6. Freier Austausch und weitere Nachbesprechung des Gehörten

13:15 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 14:45 **Staatsräson und Schuldabwehr oder die Erfindung des "israelbezogenen Antisemitismus" als Kampfbegriff** – Vortrag von Karin Wetterau

15:45 – 15:15 Nachgespräch im Plenum

15:30 – 16:30 Kleingruppenarbeit zu Einzelaspekten des Themas:

1. Erfahrungen mit dem Thema Israel-Palästina in der Evangelischen Kirche
2. Beobachtungen zur Rolle der Antisemitismusbeauftragten
3. Rechtswege zum Schutz und zur Durchsetzung der Meinungsfreiheit in Deutschland
4. Wie schätzen wir die Wirkung der rechtsextremen israelischen Regierung für die Chancen von Palästina-Solidarität in Deutschland ein?
5. Israel und die Wissenschafts- und Kunstfreiheit
6. Freier Austausch und weitere Nachbesprechung des Gehörten

16:30 – 17:30 Abschlusspodium mit den Referentinnen

Unser herzlicher Dank für die technische Unterstützung geht an das Team der „Jungen Alten“ in der Karlsruher Erwachsenenbildung!

Veranstalter:

Forum Friedensethik (FFE) in der Evangelischen Landeskirche in Baden, in Kooperation mit
Arbeitsstelle Frieden im Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe,
Bezirksstelle für Evangelische Erwachsenenbildung (eeb) Karlsruhe,
pax christi Diözesanverband im Erzbistum Freiburg